Katholische Kirche Kärnten

Gemeinsam

Pfarrinformation des Pfarrverbandes St. Paul & St. Stefan an der Gail

Das Licht von Weihnachten – Wenn es unser Herz berührt



Pfarrkirche St. Stefan an der Gail

Ausgabe November 2026
bis Feber 2027

Seite 2
Diakon Ebner Jubiläum
Heiliger Martin

Seite 3
Hinweise
Sternsingen
PGR-Wahl

Seiten 4 & 5
Erntedank
Anbetungstage
Gebet für die Gefallenen
Weltmissionssonntag
Allerheiligen und
Allerseelen

Seite 6 & 7
Gottesdienste

Seite 8
Ewiges Licht
Verstorbene

Seite 9
AVS-Pflegeheim
Andachten

Seite 10
Martinsfest
Gemeinde - Tag der
Begegnung

Seite 11
Geburtstage
Die Heitere Seite

Seite 12
Steben - ein Kraftort
Kirchtage

IMPRESSUM
Ausgabe 4 / 2026
Nov. 2026 bis Feber 2027
Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Pfarrverband der Pfarren St. Paul und St. Stefan.
Röm. kath. Pfarramt,
9623 St. Stefan im Gailtal Nr. 1,
Tel. 04283 2290,
E-Mail: ststefan-gail@kath-pfarre-kaernten.at
Satz, Layout und Druck: Diözese Gurk, Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes



Weihnachten lädt uns ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und das Wesentliche wieder neu zu entdecken: Die Liebe, den Frieden und die Hoffnung, die Gott uns mit der Geburt Jesu schenkt.
Möge das Licht von Bethlehem unsere Herzen wärmen, uns Mut für schwierige Wege schenken und uns daran erinnern, wie wertvoll es ist, füreinander da zu sein. Gerade in kleinen Gesten der Güte, in einem freundlichen Wort und in einem offenen Herzen wird Weihnachten lebendig.

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen des Pfarrverbandes St. Paul & St. Stefan ein gesegnetes Weihnachtsfest, frohe und friedvolle Stunden im Kreise lieber Menschen sowie Gottes Segen und Zuversicht für das neue Jahr 2027!

25 Jahre Ständiger Diakon

Dankbarkeit und franziskanische Bescheidenheit

Vor 25 Jahren, am 29. September 2001, wurde ich gemeinsam mit neun weiteren Kandidaten zum ständigen Diakon geweiht. Vier von meinen Mitbrüdern sind mittlerweile verstorben, was die Bedeutung eines Vierteljahrhunderts noch verstärkt und hervorhebt. Wir vergessen schnell, wie kostbar die Zeit ist, die uns gegeben ist. Ich selbst darf nun insgesamt schon auf über 60 Jahre zurückblicken, wobei eine Konstante für mich stets der Glaube war, von Kindheit an. Er hat viele Schritte und Entscheidungen meines Lebens mitbestimmt. Somit ist es für mich selbst keine Überraschung, dass letztendlich auch ein kirchlicher Weihedienst mein Leben mitbereichert, im Gegensatz zu anderen, die manchmal erst viel später im Glauben und in der Kirche eine Heimat gefunden haben.

Bei mir war es eine gemeinsame Entscheidung mit meiner Frau, nachdem mich der damalige Pfarrer in Vorderberg, Pater Angelus, auf die Möglichkeit des ständigen Diakonats angesprochen hatte. So betrachtet bin ich in gewisser Weise ein Berufener oder eben Angesprochener.

Das ist im Grunde auch etwas, das unseren Glauben zutiefst ausmacht: „Sich angesprochen fühlen“, und zwar auf vielerlei Weise. Denn wer sich nicht angesprochen fühlt, kann auch keine „Berufung“ wahrnehmen. Das ist, denke ich, das große Dilemma unserer Zeit, dass sich viele vom Glauben, wie er derzeit in „Umlauf“ ist, nicht angesprochen fühlen.

Als Christ und Diakon stellte und stellt sich daher für mich immer von Neuem die Frage, wie Menschen wieder mehr vom christlichen Glauben angesprochen werden können.

Da die Menschheit jedoch sehr vielfältig ist, gibt es wohl nicht nur die „eine“ Art, Menschen im Glauben anzusprechen. Ich versuche das nun, unter anderem, als Diakon. Diakon bedeutet Diener, und der Dienst war vor allem auch die Grundhaltung unseres Herrn Jesus Christus. Somit ist das Dienen auch der vorrangige Auftrag aller Christinnen und Christen. Wenn wir nun den „Anspruch“ an uns selbst haben, Christus nachzufolgen und zu ihm zu gehören und ihn als den Heiland, den Retter verkünden wollen, dann werden wir die Menschen noch am ehesten „ansprechen“, wenn wir, wie ER, dienend in der Welt wirken. Dass das nicht so einfach ist, davon kann ich gerade auch als Diakon sprichwörtlich „ein Lied singen“. Als Menschen bleibt unser Bemühen irgendwie immer auch ein Versuch. Ich versuche mich nun schon seit 25 Jahren als Diakon. Wenn in dieser Zeit nicht alles an mir „diakonal“ war, bitte ich um Nachsicht und danke zugleich, dass ihr mich als Pfarrgemeinde auf- und angenommen habt. Besonderer Dank aber gilt meiner Gattin Renate, die mich von Anfang an auf diesem Weg begleitet und unterstützt hat und im Grunde so etwas wie die Diakonin des Diakons ist, durch ihre Hilfe und ihren Rat und ihre vielfältigen Tätigkeiten in pfarrlichen Bereichen, worin sie mir ein Vorbild ist, dem ich noch nachhinke.

In Dankbarkeit,
Euer Diakon Michael Ebner



Archivfoto: Diakon Michael Ebner beim Ambo (2004).

Der Pfarrverband St. Paul & St. Stefan sagt Herrn Diakon Michael Ebner danke für seine Aktivitäten in den beiden Pfarren, besonders im Pfarrgemeinderat St. Stefan sowie im Pfarrblatt-Team und wünscht ihm weiterhin viel Gottes Segen für die nächsten Jahre.

Heiliger Martin

Du bist einer,
der geteilt hat.
Nicht den ganzen Mantel verschenkt,
sondern geteilt.
Hilf uns, das Teilen zu lernen,
nicht so, wie ein Reicher
einem Bettler ein Almosen schenkt,
sondern so, wie der Bruder
teilt mit dem Bruder,
so wie ein Mensch
ein Brot teilt
mit einem anderen Menschen.
Und so, dass der, der bittet,
sich seines Bittens nicht schämt:
weil der Mensch zu dem Menschen gehört
und einer nicht ohne den anderen leben kann.
Und so, dass wir verstehen,
was wir zu teilen haben:
Nicht nur unser Geld,
auch unsere Zeit,
auch unsere Freude, unser Glück,
auch unsere Angst und Traurigkeit,
auch unsere Hoffnung.
Heiliger Martin, so zu leben,
wie Du gelebt hast,
das ist unsere Hoffnung.

Gebet von Joop Roeland. *Pater Joop Roeland OSA (* 23. März 1931 in Haarlem; † 18. März 2010 in Wien) war ein in Wien lebender niederländischer Seelsorger und Schriftsteller.*

Hinweise:

Kanzleistunden:

freitags 14:30 bis 16:30 Uhr (ab März 2027: 15:30 bis 17:30 Uhr) oder nach Vereinbarung.
In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarrer Martin auch unter der Mobilnummer 0676 87727360 oder über das Pfarrtelefon 04283/2290.

Die nächsten **Medjugorje-Andachten:** Am **05. Dezember 2026**, am **02. Jänner** und am **06. Feber 2027 in der Pfarrkirche St. Stefan,** Beginn 17:00 Uhr. **Am 06. März 2027** in der **Pfarrkirche St. Stefan**, Beginn 17:30 Uhr. Weitere Infos bei den Gottesdienst-Terminen (Seiten 6 und 7).

Redaktionsteam dieser Pfarrblattausgabe: Pfarrer Marcin Mrawczynski, Diakon Michael Ebner, Leni Bartolot, Margit Iskrac, Sonja Kucher, Angela Moritsch, Peter Sternig, Karin Vielgut.

Fotos in diesem Pfarrblatt: Robert Druml, Sonja Kucher, Nathalie Krieber, Angela Moritsch, Peter Sternig, Gabi Urbanz, Karin Vielgut und weitere Privatpersonen.

Datenschutz: Wenn Sie nicht möchten, dass Sie oder Ihr Kind im Zuge unserer Öffentlichkeitsarbeit fotografiert und Bilder veröffentlicht werden, so geben Sie dies bitte im Pfarramt St. Stefan bekannt. Danke!

Sternsingen 2026/2027

Unter dem Motto„Millionen Schritte für eine bessere Welt" – dieses Jahr im Besonderen für Kinder und Jugendliche in Kolumbien – überbringen die Sternsinger die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr.
In der **Pfarre St. Stefan**: Am **29. Dez. 2026** in Bach, Matschiedl, Pölland, Pörtschach, Schmölzing, St. Stefan und Sussawitsch und am **30. Dez. 2026** in Bodenhof, Edling, Köstendorf und Nieselach.
In der **Pfarre St. Paul** singen die Sternsinger am **29. Dez. 2026**, wie bereits in den Jahren zuvor, in allen Ortschaften der Pfarre St. Paul. Die Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben.

Und ein Leuchten wie Licht wird sein,
Strahlen gehen aus von seiner Hand, in
ihnen verbirgt sich seine Macht.
Hab 3, 4

Adventmarkt der Burschenschaft und Feuerwehr Matschiedl: Samstag, **28. November ab 14:00 Uhr** beim **Dorfgemeinschaftshaus in Matschiedl**.

Mit dir. Gemeinsam. – Unsere Pfarre lebt vom Miteinander!

Am **07. März 2027** findet österreichweit die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Sie ist eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie wir das Leben in unseren Pfarren St. Stefan und St. Paul gemeinsam gestalten und für die Zukunft stärken können.
Das Motto der Wahl lautet **„Mit dir. Gemeinsam."** Es bringt auf den Punkt, worauf es ankommt: Eine lebendige Pfarre braucht viele Hände, offene Herzen und Menschen, die bereit sind, ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Ideen einzubringen. Denn Kirche lebt vor allem von Menschen, die Gemeinschaft ermöglichen, füreinander da sind und ihren Glauben miteinander leben.
Der Pfarrgemeinderat ist dabei ein wichtiges Gremium. Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer berät er über die Entwicklung der Pfarre, greift Anliegen der Menschen auf und gestaltet das pfarrliche Leben aktiv mit.
Dabei zählen unterschiedliche Erfahrungen, Begabungen und Sichtweisen – niemand muss alles können, aber jeder kann etwas beitragen.
Deshalb unsere herzliche Einladung: Bringen Sie sich ein, machen Sie mit und helfen Sie mit, unsere Pfarre lebendig zu gestalten!
Vielleicht ist gerade Ihre Idee, Ihr Engagement oder Ihr offenes Ohr das, was unsere Pfarrgemeinschaft braucht. Diesem Pfarrblatt sind 2 Stimmzettel für die Urwahl beigelegt. Sollten Sie noch weitere benötigen, so liegen diese in der Pfarrkirche zur Mitnahme auf bzw. stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich im **Pfarrgemeinderat von St. Stefan** zu engagieren oder **Wahlvorschläge** haben, sind Sie herzlich eingeladen, sich **bis 20. Dezember 2026** im Pfarrhof St. Stefan zu melden oder die schriftlichen Wahlvorschläge bis zu diesem Termin dort in den Briefkasten zu werfen. Bezüglich der **Pfarre St. Paul** wird gebeten, dass Personen, die Interesse an der Mitarbeit haben, dies der **PGR-Obfrau Angela Moritsch** bekanntgeben oder die schriftlichen **Wahlvorschläge** in der in der Pfarrkirche St. Paul befindlichen Urne ebenfalls bis **20. Dezember 2026** deponieren.

Denn eine lebendige Kirche entsteht dort, wo Menschen sagen: ***Ich bin dabei – mit dir, gemeinsam!***



Dankbar zurückblicken – Im Glauben verbunden

Im Herbst blicken wir auf das zurück, was unser Leben trägt: Dankbarkeit, Gebet, Hoffnung und die Gemeinschaft im Glauben.

Bei den **Erntedankfesten** in St. Stefan und St. Paul dankten wir Gott für die Früchte der Erde, das tägliche Brot und all das, was für uns nicht selbstverständlich ist. Pfarrer Martin gestaltete die Festgottesdienste in den Pfarrkirchen gemeinsam mit den Jungscharkindern der Pfarre St. Stefan sowie den Kindern der Pfarre St. Paul. Die festlich geschmückten Kirchen und die Erntegaben waren sichtbare Zeichen unserer Dankbarkeit.



Erntedankfest in der Pfarrkirche St. Stefan am 11. Oktober 2026.



Erntedankfest in der Pfarrkirche St. Paul am 11. Oktober 2026.

Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. *Mk 4, 28*

Die **Anbetungstage** in unseren Pfarren schenkten Zeit für Stille, Besinnung und das persönliche Gebet.
Der Anbetungstag in **St. Paul** am **21. Oktober 2026,** im Gedenken an die heilige Ursula und ihre Gefährtinnen, führte uns die Kraft des gemeinsamen Betens vor Augen. Bei der hl. Messe am Vormittag, zelebriert vom Kaplan aus Maria Gail, und den Anbetungsstunden wurde auch für Frieden und die Menschen in den Missionsgebieten gebetet.

In **St. Stefan** wurde der Anbetungstag am **24. Oktober** abgehalten. Den Eröffnungsgottesdienst hat der Pfarrer aus Saak, St. Georgen und Vorderberg zelebriert. Bei der Predigt hat er auf die zentrale Rolle der Eucharistie im Leben der Gläubigen hingewiesen. Die hl. Messe, bei der wir die Gegenwart Gottes erfahren, sei Nahrung für unsere Seele.
Ein Danke auch an Ferdinand Mörtl, der die hl. Messen in St. Paul und St. Stefan an der Orgel musikalisch mitgestaltete.



Anbetungstag in der Pfarrkirche St. Paul, hl. Messe am Vormittag: Hauptzelebrant war Kaplan Francisco Jose Frias Meza aus der Pfarre Maria Gail.



Anbetungstag in der Pfarrkirche St. Stefan, hl. Messe am Vormittag: Hauptzelebrant war Pfarrer Prasanth Goddumarri aus den Nachbarpfarren Saak, St. Georgen und Vorderberg.

Rund um den österreichischen Nationalfeiertag am 26. Oktober wird jährlich auch der **Gefallenen und Vermissten** des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie der **Opfer** der Auseinandersetzungen in Kärnten nach dem Ersten Weltkrieg, der **NS-Opfer und einheimischer Kriegsopfer** gedacht.

Dies erfolgte heuer am 24. Oktober mit einem **Gebet** durch Pfarrer Martin sowie einer **Kranzniederlegung** durch LAbg. Bgm. Ronny Rull nach der Abschlussmesse am Anbetungstag in St. Stefan beim Kriegerdenkmal der Gemeinde St. Stefan. In St. Paul wurde in diesem Sinne nach der hl. Messe zu Allerheiligen gebetet.



Gedenktafel für die Gefallenen und Vermissten in St. Paul. Beim Gebet zu Allerheiligen war auch eine Abordnung der Feuerwehr vertreten.



Gebet mit Pfarrer Martin und Kranzniederlegung durch LAbg. Bgm. Ronny Rull beim Kriegerdenkmal am 24. Oktober 2026. Mit dabei war auch eine Abordnung der Feuerwehr St. Stefan.

Bei den Gottesdiensten in St. Stefan und St. Paul am 18. Oktober 2026, dem **Weltmissionssonntag**, erinnerten wir uns daran, dass wir als Christinnen und Christen weltweit miteinander verbunden sind und unseren Glauben durch Gebet, Solidarität und tätige Nächstenliebe leben dürfen. In diesem Jahr steht die Krisenregion **Tigray im Norden Äthiopiens** (ein mehrheitlich christliches Land in Ostafrika) im Mittelpunkt. Unterstützung durch kirchliche Hilfsangebote werden vor allem **Mütter und Kinder in Not** finden. Danke für die Spenden!



Heilige Messe (Fürbitten) in St. Stefan – mit symbolischen Darstellungen zum Weltmissions-Sonntag beim Volksaltar.

Zu **Allerheiligen und Allerseelen** gedenken wir aller Heiligen und unserer lieben Verstorbenen. Bei den hl. Messen in der **Kalvarienbergkirche** und in der **Pfarrkirche St. Paul** sowie bei den Gebeten auf den beiden **Friedhöfen**, wo die festlich geschmückten Gräber von Pfarrer Martin mit Weihwasser gesegnet wurden, wurde unsere christliche Hoffnung auf die Auferstehung spürbar. In der Erinnerung an unsere Verstorbenen und im Vertrauen auf Gottes Liebe schöpfen wir Trost und Zuversicht.



Gebet beim Kreuz und anschließend Gräbersegnung am Friedhof St. Stefan.



Gräbersegnung am Friedhof St. Paul.

Niemand, HERR, ist wie du: Groß bist du und groß an Kraft ist dein Name. *Jer 10,6*

ST. STEFAN an der Gail

Sonntag, 29. Nov. – 1. Adventsonntag, Adventkranzsegnung, Mitgestaltung Musikschule und Jungschar
09.00 +Heinrich, Pauline Melchior u. Hausverst. St. Stefan u. Edling; +Karl u. Rosemarie Holm; +Maria Haberle (von Elfriede Mathei).
Agape

Mittwoch, 02. Dez. – Rorate
06.30 frei

Freitag, 04. Dez. – Rorate
06.30 frei

Samstag, 05. Dez. – 2. Adventsonntag, Vorabendmesse, Medjugorje-Andacht
17.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
17.30 +Valentin Schaller; +Thomas Widemair; +Vinzenz Kleewein; Tschurwald u. Gallautz Verst.; +Fritz Tschurwald (von Maria Lex), anschließend Gebet um Heil für Leib und Seele

Montag, 07. Dez. – Windische Höhe, Rorate
17.00 +August u. Anna Moritsch; Kautzmlinar Verst.; +Christa Godec; +Maria Godec

Dienstag, 08. Dez. – Mariä Empfängnis
09.00 +Hans u. Antonia Janschitz, Mathilde u. Urban Janschitz; Verst. d. Fam. Raffetseder; +Karl Sommeregger; +Heidi Mörtl u. Werner Schoitsch, Mörtl u. Schoitsch Verst.; +Bruno Jarnig (von Angelika Pucher, Dellach)

Mittwoch, 09. Dez. – Rorate
06.30 frei

Freitag, 11. Dez. – Rorate
06.30 frei

Sonntag, 13. Dez. – 3. Adventsonntag
09.00 Tschurwald u. Gallautz Verst.; als Dank; Verst. Familie Stotz, Velden; +Simon Ferlitsch vlg. Neudieser u. Hausverst.; +Wilfried Lex u. Eltern, Thomas u. Maria Lex vlg. Tomlitsch; +Rosalia u. Heinrich Jarnig, Theresia u. Gabriel Jarnig; +Erich u. Markus Houdek; +Luzia Moritsch u. Hausverst.; +Alexandra Mrawczynska; +Johann Vielgut, Eltern u. Brüder; +Johann Janschitz vlg. Kraker u. Hausverst.

Sonntag, 13. Dez. 10.30 Luziamesse in Tratten

Mittwoch, 16. Dez. – Rorate
06.30 Gallautz u. Tschurwald Verst.; +Paula Lex

Freitag, 18. Dez.
06.30 frei

Sonntag, 20. Dez. – 4. Adventsonntag, Vorstellung der Erstkommunionkinder
09.00 +Maria Haberle (von Philipp Mathei); +Hans Wieltschnig; +Antonia Widemair; +Johann Plesin; +Stefanie Wernitznig u. Hausverst.; +Antonia Robin u. Hausverst.; +Martin Tschurtschenthaler (von Fam. Waltraud Weingartner); + Johann u. Friderike Smole

Mittwoch, 23. Dez. – Rorate mit den Kindern der Volksschule
06.30 frei

Donnerstag, 24. Dez. – Heiliger Abend
16.00 Christmette mit dem Krippenspiel der Jungschar
+Johann, Antonia, Thomas Widemair u. Hausverst; +Josef Vielgut; +Adolf Trott-Tschurwald u. Hausverst.; +Hansi, Johann u. Magdalena Flaschberger u. Hausverst.

Freitag, 25. Dez. – Christtag
09.00 +Gerhard Fritz, Maria u. Valentin Fritz, Maria u. Vinzenz Hebein; +Franz u. Antonia Moritsch; +Elisabeth Tschabuschnig (von Annemarie Janschitz)

Samstag, 26. Dez. – Stefanitag, Mitwirkung MGV Tratten
09.00 +Franz Gallautz u. Hausverst.; +Antonia, Ludwig Lackner u. Hausverst.; +Fritz Tschurwald (von Rosa Flaschberger); +Christiane Madritsch (von Fam. Urbanz-Hofer); +Valentin Hebein, Valentin Schaller u. Vinzenz Hebein; +Aurelia u. Hans Moritsch; +Ludwig u. Maria Nessmann; +Peter u. Maria Sternig; +Martin Pfeifer; +Stefan Sternig u. Franz Rauscher; +Johann Mathei u. Hausverst.
Salz- und Wasserweihe und Pferdesegnung, Agape

Sonntag, 27. Dez. – Johannistag, Fest der Heiligen Familie
09.00 +Bruno Jarnig (von Lydia Fritz); +Franz Miklautsch u. Dagmar Staubmann
Weinsegnung

Donnerstag, 31. Dez. – Silvester
16.00 +Maria Binter

Freitag, 01. Jänner – Hochfest der Gottesmutter Maria
09.00 Alexandra Mrawczynska (von Fam. Vielgut, Köstendorf)

Samstag, 02. Jänner – Vorabendmesse, Medjugorje-Andacht
17.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
17.30 um Gesundheit, anschließend Gebet um Heil für Leib und Seele

Mittwoch, 06. Jänner – Heilige Drei Könige Mitgestaltung durch die Sternsinger
09.00 +Maria Haberle (von Fam. Weingartner); +Peter Lex
Wasser- und Weihrauchsegnung

Freitag, 08. Jänner
16.30 Rosenkranz
17.00 frei

Sonntag, 10. Jänner – Taufe des Herrn
09.00 +Theresia u. Vinzenz Hebein; +Magdalena, Johann, Hans Flaschberger u. Hausverst., Agnes u. Martin Schuller, Andreas Bartolot, Geschwister u. Hausverst.

Mittwoch, 13. Jänner
07.30 frei

Freitag, 15. Jänner
16.30 Rosenkranz
17.00 frei

Sonntag, 17. Jänner
09.00 +Elisabeth Tschabuschnig (von Hans Nessmann); Thurner u. Urbanz Verst.

Mittwoch, 20. Jänner
07.30 frei

Freitag, 22. Jänner
16.30 Rosenkranz
17.00 +Pfarrer Anton Pelnar; +Martin Tschurtschenthaler (von Fam. Waltraud Weingartner) u. Hausverst.

Sonntag, 24. Jänner – Sonntag des Wortes Gottes
09.00 +Hans Wieltschnig; +Magdalena Druml u. Hausverst.

Mittwoch, 27. Jänner
07.30 frei

Freitag, 29. Jänner
16.30 Rosenkranz
17.00 frei

Sonntag, 31. Jänner
09.00 +Josef Vielgut

Dienstag, 02. Feber – Mariä Lichtmess
17.00 +Valentin Fritz u. Hausverst.
Kerzenopfer und -segnung, Blasiussegen

Freitag, 05. Feber
16.30 eucharistische Anbetung
17.00 +Bruno Jarnig (von Fam. Prohaska-Wagner, Latschach)

Samstag, 06. Feber – Vorabendmesse, Medjugorje-Andacht
17.00 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
17.30 +Gerhard Fritz; +Valentin Schaller; +Fritz Tschurwald u. Hausverst.; +Johann Widemair; anschließend Gebet um Heil für Leib und Seele

Dienstag, 09. Feber – Windische Höhe
15.00 +Valentin Hebein u. Valentin Schaller

Mittwoch, 10. Feber – Aschermittwoch
18.00 +Valentin Schaller; +Martin Tschurtschenthaler (von Fam. Waltraud Weingartner)
Aschenkreuz

Freitag, 12. Feber
16.30 Kreuzweg
17.00 frei

Sonntag, 14. Feber – 1. Fastensonntag
09.00 +Heidi Mörtl u. Werner Schoitsch, Mörtl u. Schoitsch Verst.; +Valentin Hebein; +Maria Haberle (von Fam. Weingartner)

Wie groß sind deine Werke, HERR, wie tief deine Gedanken! Ps 92, 6

ST. PAUL an der Gail

Sonntag, 29. Nov. – 1. Adventsonntag, Adventkranzsegnung
10.30 +Arno, Michael Blüml u. Neven Nikša; +Franz Ploner; +Maria Sternig

Donnerstag, 03. Dez. – Rorate
06.30 frei

Sonntag, 06. Dez. – 2. Adventsonntag
9.00 +Wilhelm u. Adolf Lackner; +Vinzenz u. Elisabeth Neff

Dienstag, 08. Dez. – Mariä Empfängnis
10.30 Gute Meinung

Sonntag, 13. Dez. – 3. Adventsonntag
10.30 +Rosa Tschabuschnig (30 Tage, von Ursulaschwestern); +Stefan u. Elisabeth Pirker

Donnerstag, 17. Dez. – Rorate
06.30 +Stefanie Wernitznig u. verst. Angehörige; +Alexandra Mrawczynska

Sonntag, 20. Dez. – 4. Adventsonntag
10.30 +Tschabuschnig Eltern u. Hausverst.; Springer u. Gabbauer Verst.

Donnerstag, 24. Dez. – Heiliger Abend, Christmette
20.30 +Maria u. Valentin Hebein; Madritsch, Putzi u. Mörtl Verst.; +Michael, Arno Blüml u. Neven Nikša; +Christine Gallautz u. Hausverst., Nieselach

Sonntag, 27. Dez.
10.30 +Stefan u. Manuel Blüml; +Johann Brandstätter u. Wiltschnig Verst.; +Andreas u. Christine Blüml

Freitag, 01. Jänner – Hochfest der Gottesmutter Maria
10.30 +Walcher u. Rachoi Verst.

Sonntag, 03. Jänner
09.00 +Martina u. Friedrich Madritsch u. Gerhard Vaibar
Mitgestaltung durch die Sternsinger
Wasser- und Weihrauchsegnung

Sonntag, 10. Jänner – Taufe des Herrn
10.30 +Martin Druml u. Mitsche Verst.

Sonntag, 17. Jänner
10.30 +Rudolf u. Frieda Schwabl; +Veronika Nageler (von Ursulaschwestern)

Sonntag, 24. Jänner – Kleiner Kirchtag
10.30 Bucklitsch u. Wieltschnig Verst.; +Magdalena Brandstätter u. Hausverst.
Fleischnudelessen im Feuerwehrhaus

Sonntag, 31. Jänner – Mariä Lichtmess mit den Erstkommunionkindern
10.30 +Mörtl, Madritsch u. Putzi Verst.
Kerzenopfer u. -segnung, Blasiussegen

Sonntag, 07. Feber
09.00 +Erika Leitner u. Kuglitsch Verst.; +Matthias u. Frieda Moritsch

Sonntag, 14. Feber – 1. Fastensonntag
10.30 +Herta u. Stefan Millonig; +DI Stefan Millonig.
Aschenkreuz

Bitte die hl. Messen und das ewige Licht für das nächste Pfarrblatt (14. Feber bis 06. Juni 2027) bis spätestens 22. Jänner 2027 bestellen.

Ewiges Licht St. Stefan

29.11.–05.12.
Heinrich, Pauline Melchior u. Hausverst. St. Stefan u. Edling; Karl u. Rosemarie Holm; Vinzenz Kleewein; Fritz Tschurwald (von Maria Lex)

06.12.–12.12.
Valentin Schaller; Hans u. Antonia Janschitz, Mathilde u. Urban Janschitz; Karl Sommeregger; Heidi Mörtl u. Werner Schoitsch, Mörtl u. Schoitsch Verst.; Hermine Raffetseder

13.12.–19.12.
Tschurwald u. Gallautz Verst.; Wilfried Lex u. Eltern, Thomas u. Maria Lex vlg. Tomlitsch; Rosalia u. Heinrich Jarnig, Theresia u. Gabriel Jarnig u. Mosser Verst., St. Stefan; Luzia Moritsch u. Hausverst.; Alexandra Mrawczynska; Paula Lex; Johann Vielgut, Eltern u. Brüder; Johann Janschitz vlg. Kraker u. Hausverst.

20.12.–26.12.
Antonia Widemair; Johann Plesin; Stefanie Wernitznig u. Hausverst.; Antonia Robin u. Hausverst.; August, Anna Moritsch u. Tratter Verst.; Horst Jarnig; Adolf Trott-Tschurwald u. Hausverst.; Josef Vielgut; Gerhard Fritz, Maria u. Valentin Fritz, Maria u. Vinzenz Hebein; Franz u. Antonia Moritsch; Franz Gallautz u. Hausverst.; Antonia, Ludwig Lackner u. Hausverst.; Stefan Sternig u. Franz Rauscher; Aurelia u. Hans Moritsch; Ludwig u. Maria Nessmann, Peter u. Maria Sternig, Martin Pfeifer; Martin Tschurtschenthaler; Johann u. Friderike Smole

27.12.–02.01.
Bruno Jarnig (von Lydia Fritz); Franz Miklautsch u. Dagmar Staubmann; Alexandra Mrawczynska (von Fam. Vielgut, Köstendorf); Maria Binter

03.01.–09.01.
Peter Lex

10.01.–16.01.
Theresia u. Vinzenz Hebein; Magdalena, Johann, Hans Flaschberger u. Hausverst., Agnes u. Martin Schuller, Andreas Bartolot, Geschwister u. Hausverst.

17.01.–23.01.
Magdalena Druml u. Hausverst.; Martin Tschurtschenthaler u. Hausverst. (von Fam. Waltraud Weingartner)

24.01.–30.01.
Josef Vielgut

31.01.–06.02.
Valentin Fritz u. Hausverst.; Gerhard Fritz; Valentin Schaller

07.02.–13.02.
Valentin Hebein u. Valentin Schaller

14.02.–20.02.
Valentin Schaller; Maria Lackner; Heidi Mörtl u. Werner Schoitsch, Mörtl u. Schoitsch Verst.

Ewiges Licht St. Paul

29.11.–05.12.
Matthias u. Frieda Moritsch; Rosa u. Johann Wernitznig; Maria Sternig

06.12.–12.12.
Reinhold Herzog; Stefanie Wernitznig u. verst. Angehörige; Vinzenz u. Elisabeth Neff

13.12.–19.12.
Springer u. Gabbauer Verst.; Rosa u. Johann Wernitznig u. Hausverst.; Dornjak Verst.

20.12.–26.12.
Grazi Verst.; Stefan u. Manuel Blüml; Madritsch, Putzi u. Mörtl Verst.; Thomas Millonig; Rosa u. Johann Wernitznig u. Hausverst.; Michael, Arno Blüml u. Neven Nikša

27.12.–02.01.
Tschabuschnig Eltern u. Hausverst.; Rosa u. Johann Wernitznig u. Hausverst.

03.01.–09.01.
Walcher u. Rachoi Verst.; Rosa u. Johann Wernitznig u. Hausverst.; Johann Brandstätter u. Wiltschnig Verst.; Christine Gallautz u. Hausverst., Nieselach

10.01.–16.01.
Martin Druml u. Mitsche Verst.; Stefan u. Elisabeth Pirker

17.01.–23.01.
Rudolf u. Frieda Schwabl; Andreas u. Christine Blüml

24.01.–30.01.
Bucklitsch u. Wieltschnig Verst.; Magdalena Brandstätter u. Hausverst.

31.01.–06.02.
Rudi Millonig; Rosa Tschabuschnig (vom Pensionistenverband)

07.02.–13.02.
Mörtl, Madritsch u. Putzi Verst.; Erika Leitner u. Kuglitsch Verst.

14.02.–20.02.
Alexandra Mrawczynska; Herta u. Stefan Millonig



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Wir beten für Frau Chiara Michevc, Matschiedl
+ am 26. August 2026
im 28. Lebensjahr.
Verabschiedung am 13. September 2026 in St. Stefan/Kalvarienberg.

Wir beten für Herrn Bruno Jarnig, Köstendorf
+ am 2. September 2026
im 55. Lebensjahr.
Verabschiedung am 12. September 2026 in der Pfarrkirche St. Stefan.
Die Pfarre St. Stefan dankt für die Kranzablösen zugunsten der Filialkirche Steben und der Feuerwehr, die hl. Messen und das ewige Licht.

Wir beten für Frau Rosa Tschabuschnig, Dragantschach
+ am 30. Oktober 2026
im 99. Lebensjahr.
Verabschiedung am 7. November 2026 in der Pfarrkirche St. Paul.
Die Pfarre St. Paul dankt für die Kranzablösen zugunsten der Pfarrkirche sowie des AVS-Pflegeheimes St. Stefan, die hl. Messen und das ewige Licht.

Verstorbenen-Gedenkmesse im AVS-Pflegeheim

Am **3. November 2026** feierte Pfarrer Martin in Erinnerung an die – seit Allerheiligen des Vorjahres – **36 Verstorbenen** eine Gedenkmesse im AVS Pflegeheim St. Stefan. Der Frauenchor Cantissimo aus Nötsch umrahmte diese Feierlichkeit, zu welcher auch die Angehörigen der Verstorbenen, die Heimbewohner, Ehrenamtliche sowie Heimbedienstete eingeladen waren. Ulrike Wallner zündete im Gedenken an die Verstorbenen ein Lichtlein von der Osterkerze an. Es war eine sehr würdige Feier im oftmals grauen Alltag der Heimbewohner.

Wenn wir beten, sind wir vor Gott



Medjugorje-Gebet am 5. September 2026.

Möge unser Gebet erhört werden! Die verschiedenen **Gebetsformen** – bei den hl. Messen, den Andachten oder „im Verborgenen" (z. B. zu Hause oder draußen in der Natur) – haben Sinn und geben Hoffnung sowie Zuversicht.
Pfarrer Martin: „Bei den monatlichen Medjugorje-Andachten sowie den Rosenkranz-Gebeten im Rosenkranzmonat Oktober bitten wir die Gottesmutter Maria, die Friedenskönigin und Rosenkranzkönigin, um ihre Fürsprache, damit wir Kraft und Gottes Segen für den Alltag sowie Freude am Glauben haben."

Medjugorje-Andachten

Im **Mittelpunkt unserer Betrachtungen,** mit Blick auf die Marienstatue „Gospa – hl. Maria, Friedenskönigin – von Medjugorje", **waren**

- am **5. September** 2026 das **Kreuz unseres Erlösers** und die **Schmerzen Mariens** (am 14. September wird das Fest Kreuzerhöhung gefeiert und am 15. September wird an das Mitleiden der Muttergottes Maria mit ihrem Sohn erinnert),
- am **3. Oktober** 2026 haben wir uns beim Gebet um Heil für Leib und Seele vor allem dem **hl. Franziskus von Assisi** und seinem **„Sonnengesang"** gewidmet (der hl. Franziskus starb am 3. Oktober 1226, vor genau 800 Jahren; sein einfaches Leben und seine Liebe zur Schöpfung begeistern noch immer) und
- am **7. November** 2026 unter Bezug auf **Allerheiligen und Allerseelen** die **Danksagung** für die Heiligen und die **Erinnerung** an unsere lieben Verstorbenen mit dem **Gebet** für sie.

Hinweis: medjugorje. Wo der Himmel die Erde berührt. Die **offizielle Website** für den deutschsprachigen Raum. Link. https://www.medjugorje.de

Der **Oktober** ist in der katholischen Kirche schon seit 1891 als **Rosenkranzmonat** der Gottesmutter Maria geweiht. Das Rosenkranz-Gebet, dieses gibt es bereits seit dem Mittelalter, ist ein meditatives, auf Wiederholungen aufgebautes Gebet über das Leben von Jesus und Maria. Papst Johannes Paul II. im Apostolischen Schreiben „Rosarium Virginis Mariae" aus dem Jahr 2002: „Niemand hat sich mehr als Maria der Betrachtung des Antlitzes Christi mit gleicher Beharrlichkeit hingegeben."
Ein **Dankeschön** für die **Rosenkranzgebete** im Monat Oktober 2026 in der **Pfarrkirche St. Stefan** sowie bei der **Familie Assinger** in Köstendorf.



Volksaltar am Anbetungstag, 24. Oktober 2026: Monstranz mit dem Allerheiligsten, Marienstatue, Franziskusstatue und Rosenkranz.

Alles, was atmet, lobe den Herrn! Psalm 150,6
Zitat am Anfang des Gebets- und Gesangsbuches „Gotteslob".

Unsere Kindergarten-Kinder: „Wir tragen das Licht in die Welt“



Jedes Jahr freuen sich die **Kindergartenkinder**, deren Familienangehörige, Gäste und das Team des Kindergartens der Gemeinde St. Stefan auf das **Martins- und Laternenfest** in der **Pfarrkirche**. Dabei wird vor allem an den Heiligen Martin von Tours, der sich durch Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft auszeichnete, erinnert.

Die Kinder haben sich auf diese Feierstunde sehr gut vorbereitet! Sie begann am Martinstag, dem 11. November 2026, wie es wohl schon Brauch geworden ist, mit einem **Umzug**, dabei auch der **„hl. Martin“ Nikolas auf seinem Pferd**, vom Kindergarten zur **Pfarrkirche St. Stefan**. Danach erfolgte der Einzug in das Gotteshaus, bei dem das bekannte **Martinslied „Ich geh' mit meiner Laterne“** gesungen wurde.

Kindergartenleiterin Nadine Mörtl und **Pfarrer Martin** hießen alle herzlich willkommen. In der Folge haben die Kinder **Gedichte und Texte** vorgetragen. Mit dabei im schönen Festprogramm auch das **„Gänsespiel“,** die berühmte **Legende**, der **Lichtertanz** mit **Lichtermeditation** und das Abschlusslied **„Tausend Lichtlein“.**

Pfarrer Martin hat alle **Kirchenbesucher** sowie die von den Kindern selbstgebackenen **Gänsekekse gesegnet.** Mit einer **Agape,** die eine gute Möglichkeit für Gespräche bot, fand das beeindruckende Fest am Kirchenplatz einen angenehmen Abschluss.

Die Kinder haben mit großer Begeisterung gesungen: **„Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.“**



Aus der Pfarrchronik: Im Jahre **1936** wurden in der **Pfarrkirche St. Stefan neue Fenster** mit sehr schönen Verglasungen eingebaut. Dazu zählt auch das Glasfenster, in dem der **hl. Martin von Tours** dargestellt ist.

Das **Gänsespiel**, von den Kindern wunderbar vorgetragen, ist ein schöner Bestandteil der Legende rund um den hl. Martin von Tours. Er war im 4. Jh. Bischof in dieser französischen Stadt.





Gemeinde St. Stefan – Tag der Begegnung

Die Gemeinde St. Stefan lud am Sonntag, dem **8. November 2026** zu einem **„Tag der Begegnung“** in das Kultur- und Gemeindezentrum ein.

Dieser Ehrentag begann mit einer **hl. Messe**, die Pfarrer Martin zelebrierte. Er bedankte sich, dass die Möglichkeit einer gemeinsamen Eucharistiefeier geboten wurde. Für ein gelungenes Fest in angenehmer Atmosphäre sorgten weiters die **Volksschule** St. Stefan und der **MGV Tratten**.

Ihren Geburtstag feierten:

Im September 2026:
93. Geburtstag,
Frau **Mathilde Bacher**, Pörtschach.
91. Geburtstag,
Frau **Theresia Jarnig**, Edling.
85. Geburtstag,
Herr **Michael Nedizavec**, Köstendorf.



Frau **Maria Bartolot**, Edling, feierte im September ihren **90. Geburtstag.**



Herr **Johann Mente,** Latschach, feierte im November seinen **80. Geburtstag.**

Im Oktober 2026:
92. Geburtstag,
Frau **Katharina Bartolot**, Sussawitsch.
91. Geburtstag,
Herr **Franz Urbanz**, Edling.

Im November 2026:
90. Geburtstag,
Frau **Justine Kompan**, Schmölzing.



Herr **Johann Brandstätter**, Karnitzen, feierte im November seinen **80. Geburtstag**. Pfarrer Martin und die Pfarrgemeinderätin Martina Schaffenegger überbrachten dem begeisterten Sänger, der mit dem Quartett Karnitzen oft unsere Messfeiern mitgestaltet, die besten Glückwünsche.

Allen Jubilaren herzlichste Gratulation, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen, ausrufen will ich den Namen des HERRN. *Ps 116, 17*

Die Heitere Seite

Im Beichtstuhl
„Herr Pfarrer, ich höre den ganzen lieben langen Tag eine Stimme, die mir sagt, was ich tun soll. Bin ich besessen?" „Nein, mein Sohn, du bist verheiratet!"

Eier
"Früher kosteten die Eier 1,50 Euro. Jetzt kosten sie 4 Euro. Ich habe das Gefühl, die Henne hat sich vom Hahn getrennt und wir zahlen die Alimente. Das wird es sein."

Schlangen
„Wie teilt man die Arten von Schlangen ein?" Mimi: „Da sind einmal solche, die gut sehen, das sind die Seeschlangen. Dann solche, die weniger gut sehen, das sind die Brillenschlangen. Und die Schlangen, die überhaupt nicht sehen, nennen sich Blindschleichen."

Steben – ein Kraftort für Herz und Seele



Steben, auf einem Bergvorsprung hoch über Köstendorf, mit wunderbarem Blick ins Tal.

Es gibt Orte, an denen man zur Ruhe kommt, Kraft schöpft und sich Gott auf besondere Weise nahe fühlt. Steben ist ein solcher Ort. Eingebettet in die schöne Landschaft lädt dieser besondere Platz dazu ein, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen, innezuhalten und neue Zuversicht zu finden.

Traditionell beginnt das kirchliche Jahr in Steben mit dem Ostermontags-Festgottesdienst. Auch die Florianimesse, die Fußwallfahrten, Kirchtag im August und der letzte Kirchtag im Oktober führen zahlreiche Menschen an diesen besonderen Ort. Jahr für Jahr kommen Gläubige zusammen, um gemeinsam zu beten, ihren Glauben zu leben und die Gemeinschaft zu pflegen.

Doch Steben ist mehr als ein Ort für hl. Messen und kirchliche Feiern. Es ist ein Platz, an dem Menschen Trost in schwierigen Zeiten finden, ihre Gedanken ordnen und wieder ein Stück näher zu sich selbst kommen können. In der Stille, im Gebet und in der Schönheit der Natur darf die Seele aufatmen.
Möge Steben auch weiterhin ein Ort der Begegnung, der Hoffnung und des Friedens sein – ein Kraftort, an dem Menschen spüren dürfen, dass sie nicht alleine sind.

Die Kirchtage im Jahreslauf

Im Pfarrblatt September bis November 2026, Nr. 3/2026, haben wir ausführlich über die Kirchtage in den Pfarren St. Paul und St. Stefan berichtet. Mit dem „kleinen" Kirchtag am letzten Sonntag im September in Matschiedl sowie einer Fußwallfahrt nach Steben und der damit verbundenen hl. Messe am 10. Oktober 2026 (früher zweiter bzw. kleiner Köstendorfer Kirchtag) haben die diesjährigen Kirchtags-Festlichkeiten ihren Abschluss gefunden.
Der Kirchtagsgottesdienst am 27. September 2026, zelebriert von Pfarrer Martin in der Filialkirche St. Anton auf der Windischen Höhe, wurde von der Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl musikalisch umrahmt. Die Burschenschaft Matschiedl hat die beiden Lesungen und die Fürbitten mitgestaltet.
Die Pfarren St. Stefan und St. Paul sagen allen danke, die bei den heurigen Kirchtagen und den Festgottesdiensten mitgewirkt, mitgefeiert und mitgebetet haben! Die Kirchtage stärken das Miteinander!

Der erste Kirchtag im neuen Kirchenjahr 2026 / 2027, das mit dem ersten Adventsonntag, dem 29. November 2026, beginnt, ist der sog. Kleine Kirchtag in St. Paul am 24. Jänner 2027. Heilige Messe um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Paul, anschließend sind alle zum Fleischnudelessen ins Feuerwehrhaus St. Paul eingeladen.



Kirchtag in Matschiedl – hl. Messe auf der Windischen Höhe am 27. September 2026.

Pfarrwebsites:
Sie erreichen die Websites der Pfarre **St. Paul** unter: www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-gail
und die von **St. Stefan** unter: www.kath-kirche-kaernten.at/ststefan-gail
Facebook: Link zur Facebook-Seite der Pfarre **St. Stefan**: facebook.com/pfarreststefan